

IHK-Umfrage zu Gewerbesteuer und Grundsteuer 2022

Entwicklung im IHK-Gremium Hof

Gewerbesteuer

Wie die jüngste Befragung der 28 Gemeinden im IHK-Gremium Hof zeigt, gab es 2022 zwei Veränderungen bei den Gewerbesteuerhebesätzen.

Der Markt Bad Steben hat den Hebesatz für die Gewerbesteuer von 335 auf 345 Prozentpunkte erhöht. Regnitzlosau hat den Hebesatz für die Gewerbesteuer von 310 auf 330 Prozentpunkte erhöht.

Der durchschnittliche Hebesatz für die Gewerbesteuer im IHK-Gremium Hof beträgt damit aktuell 340,9 Prozentpunkte. Der durchschnittliche Hebesatz für die Gewerbesteuer im IHK-Gremium Hof ist damit im Vergleich zum Vorjahr um 0,4 Prozentpunkte gestiegen.

Die nachfolgende Grafik verdeutlicht den Verlauf des durchschnittlichen Hebesatzes im IHK-Gremium Hof seit 2010:

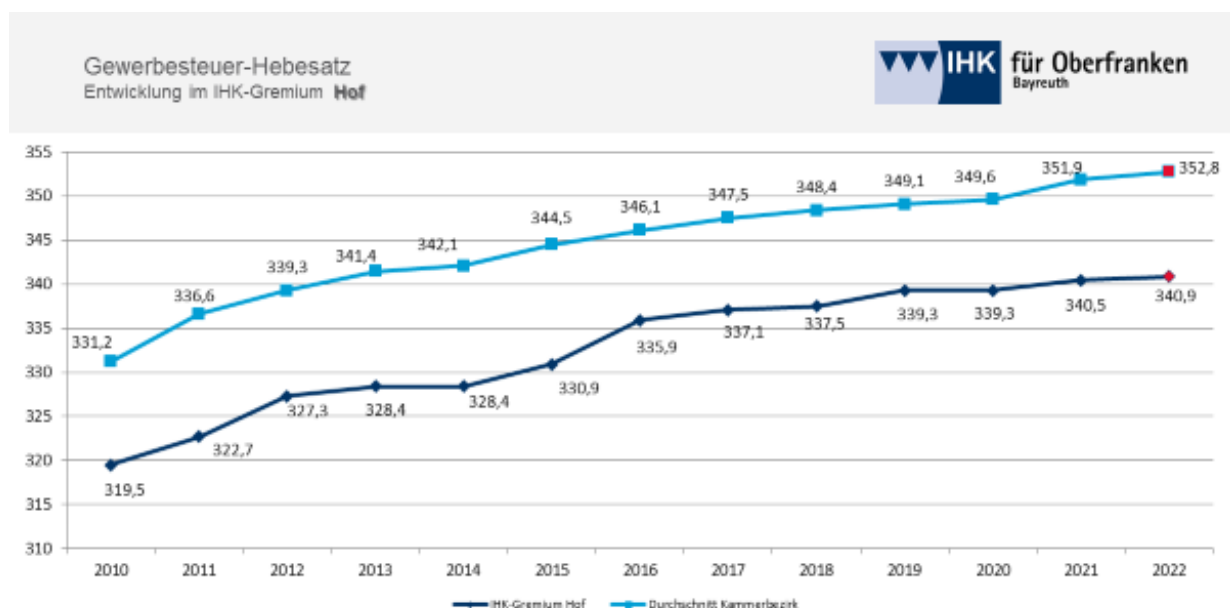


Schaubild: IHK für Oberfranken Bayreuth
Quelle: IHK-Umfrage zu Gewerbesteuer und Grundsteuer 2022

Stand: 07/22

Damit bewegt sich der durchschnittliche Hebesatz für die Gewerbesteuer im IHK-Gremium Hof mit 340,9 Prozentpunkten 11,9 Prozentpunkte unter dem Kammerdurchschnitt von derzeit 352,8 Prozentpunkten. Mit diesem Wert liegt das IHK-Gremium Hof 2022 an sechster Stelle im Kammerbezirk.

Gewerbsteuer-Hebesätze 2022

Durchschnittlicher Wert in den IHK-Gremien

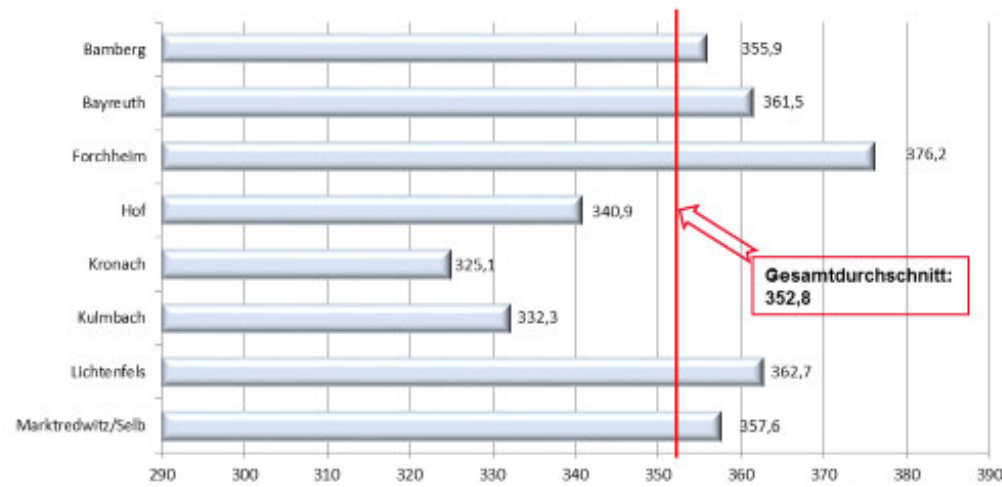


Schaubild: IHK für Oberfranken Bayreuth
Quelle: IHK-Umfrage zu Gewerbesteuer und Grundsteuer 2022

Stand: 07/22

Im Einzelnen ergibt sich für die 28 Gemeinden im IHK-Gremium Hof 2022 folgendes Bild für die Hebesätze bei der Gewerbesteuer:

Gewerbsteuer-Hebesätze

im IHK-Gremium Hof

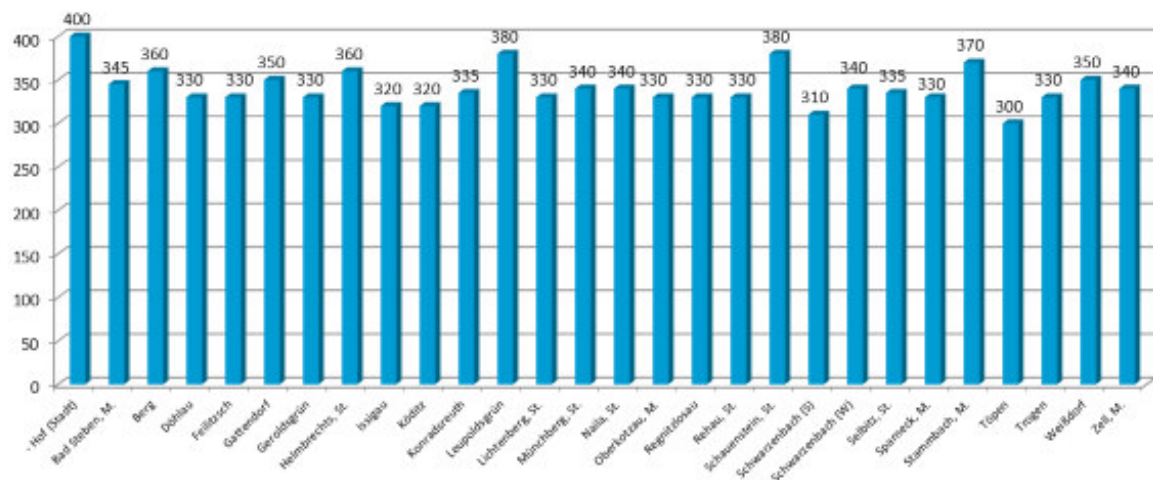


Schaubild: IHK für Oberfranken Bayreuth
Quelle: IHK-Umfrage zu Gewerbesteuer und Grundsteuer 2022

Stand: 07/22

Grundsteuer A und B

Die Grundsteuer A gilt für Grundstücke der Land- und Forstwirtschaft, die Grundsteuer B gilt für anderweitig bebaute oder bebaubare Grundstücke. Im IHK-Gremium Hof gab es 2022 in drei Gemeinden Veränderungen bei den Grundsteuerhebesätzen:

Der Markt Bad Steben hat den Hebesatz für die Grundsteuer A von 350 auf 360 und für die Grundsteuer B von 335 auf 345 Prozentpunkte erhöht. Feilitzsch hat den Hebesatz für die Grundsteuer A und B von jeweils 330 auf 350 Prozentpunkte erhöht. Trogen hat den Hebesatz für die Grundsteuer A und B jeweils von 330 auf 350 Prozentpunkte erhöht.

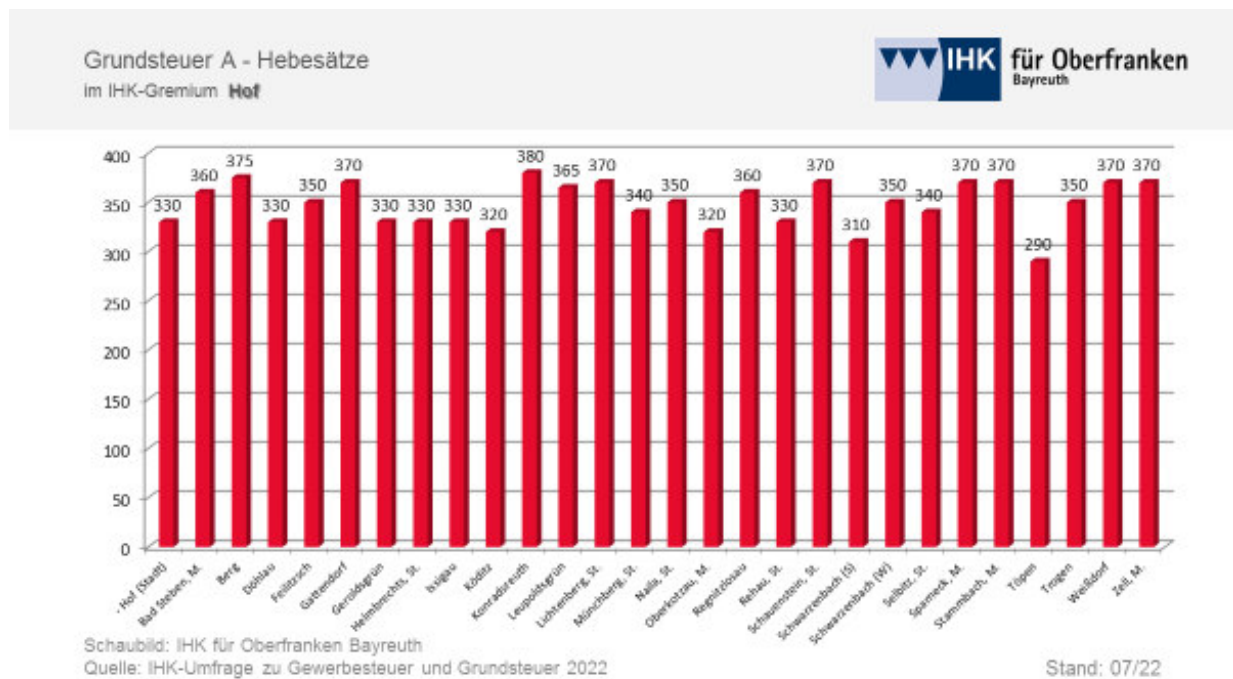
Daraus ergeben sich für das IHK-Gremium Hof ein durchschnittlicher Hebesatz für die Grundsteuer A von 347,5 Prozentpunkten und für die Grundsteuer B von 345,4 Prozentpunkten. Beide Werte liegen unter dem Kammerdurchschnitt.

Folgende Grafiken zeigen den Verlauf für die Grundsteuer A und B seit dem Jahr 2010:





Im Einzelnen ergibt sich für die 28 Gemeinden im IHK-Gremium Hof folgendes Bild bei den Hebesätzen für die Grundsteuer A und B:



Grundsteuer B - Hebesätze Im IHK-Gremium Hof

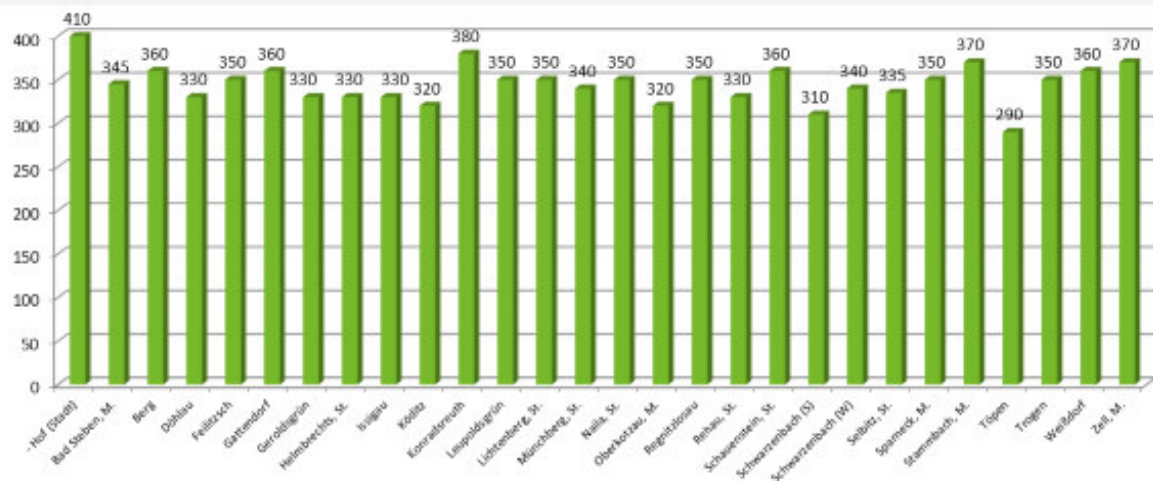


Schaubild: IHK für Oberfranken Bayreuth
Quelle: IHK-Umfrage zu Gewerbesteuer und Grundsteuer 2022

Stand: 07/22

Hinweis:

Regionale Auswertungen aller acht IHK-Gremien sowie weitere ausführliche Informationen und eine Auswertung für den gesamten Kammerbezirk finden Sie in Kürze im Internet unter: bayreuth.ihk.de/realsteuerhebesaetze-2022